

## Niederschrift

über die 26. Sitzung (öffentlicher Teil)  
**des Betriebsausschusses Münster Marketing**  
am Dienstag, **19.11.2019**, 17:00 Uhr - 19:29 Uhr,  
Braunsberg-Braniewo-Zimmer, Stadtweinhaus, Prinzpalmarkt 8-9, 48143 Münster

Anwesend waren:

**von der CDU-Fraktion:**

Heinz Georg Buddenbäumer (in Vertretung für Frau Stähler), Jens-Uwe Linke, Karin Reismann

**von der SPD-Fraktion:**

Silke-Maria Homeyer (in Vertretung für Herrn Holz), Wendela-Beate Vilhjalmsson

**von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL:**

Dr. Stephan Nonhoff, Carsten Peters

**von der FDP-Fraktion:**

Heinrich Götting (bis TOP 4 öffentl. Sitzung, 19.05 Uhr)

**von der Verwaltung:**

Robin Denstorff, Julia Ebert, Siegfried Methner (zu TOP 2.2 öffentl. Sitzung), Petra Panske, Fritz Schmücker, Bernadette Spinnen, Juliane Unkelbach, Marlies Voss (zu TOP 1 öffentl. Sitzung), Waltraud Wilken

**für die Schriftführung:**

Brigitte Kappenberg

**Es fehlte/n:**

Thomas Holz, Rüdiger Sagel, Angela Stähler

**Gäste:**

Tobias Haverbeck (Schoeps & Schlüter Architekten)  
Linda Trepper (Schoeps & Schlüter Architekten)  
Wolfgang Nietan (Initiative Starke Innenstadt)  
Linus Weistropp (Initiative Starke Innenstadt)

**nichtöffentlicher Sitzungsteil**

siehe Niederschrift über die 26. Sitzung (nichtöffentlicher Teil) des Betriebsausschusses Münster Marketing am 19.11.2019

## Tagesordnung

- |                           |      |   |
|---------------------------|------|---|
|                           | 1.   | Eingänge und Mitteilungen<br>(u.a. mündlicher Bericht zur Sanierung der Platzfläche<br>Servatiplatz 7 - 9)                          |
|                           | 2.   | Bericht der Betriebsleitung   |
|                           | 2.1. | Adventskampagne 2019  |
|                           | 2.2. | Bürgerservice-Zentrum   |
|                           | 2.3. | Veranstaltungsrückschau (Schauraum, Dialoge zum<br>Frieden)   |
|                           | 3.   | Perspektive Innenstadt<br>Bericht: Stadtbaurat Robin Denstorff  |
|                           | 4.   | Initiative Starke Innenstadt - Quartiersmanagement<br>Bericht: Wolfgang Nietan und Linus Weistropp                                  |
| <u>V/0669/2019</u><br>VI  | 5.   | "Global Nachhaltige Kommune in NRW (GNK)" -<br>Nachhaltigkeitsstrategie Münster 2030 - Teil 3: "Maß-<br>nahmenprogramm 2019 - 2022" |
| <u>V/1050/2019</u><br>III | 6.   | Wirtschaftsplan 2020 von Münster Marketing  |
| <u>V/0790/2019</u><br>III | 7.   | Zwischenbericht über die wirtschaftliche Situation von<br>Münster Marketing, II. Quartal 2019                                       |
|                           | 8.   | Verschiedenes   |

Frau **Vilhjalmsson** eröffnete die Sitzung des Betriebsausschusses Münster Marketing und begrüßte die Anwesenden.

Sie schlug vor, den TOP 2.2 vor TOP 2.1 zu behandeln, da Herr Haverbeck noch einen Anstusstermin hat. Der Ausschuss erklärte sich hiermit einverstanden.

(Hinweis: TOP 2.2 wurde vor TOP 2.1 behandelt. In der Niederschrift sind die Tagesordnungspunkte in der ursprünglichen numerischen Reihenfolge aufgeführt.)

<b>Punkt 1 der Tagesordnung</b>	<b>Eingänge und Mitteilungen (u.a. mündlicher Bericht zur Sanierung der Platzfläche Servatiplatz 7 - 9)</b>
---------------------------------	---

Frau **Voss** berichtete zur Sanierung der Platzfläche Servatiplatz 7 – 9. Die Präsentation ist als Anlage 1 beigefügt.

Frau **Vilhjalmsson** bat um Auskunft, ob die Skulptur Paul Wulff dauerhaft auf dem Servatiplatz verbleiben werde.

Frau **Voss** erklärte, dass über den weiteren Verbleib der Skulptur separat im Kulturausschuss entschieden werde. Während der Bauzeit müsse die Skulptur versetzt werden.

Des Weiteren stellte Frau **Voss** die drei Entwürfe vor, die im Zuge des Workshop-Verfahrens zur Umgestaltung des Umfelds um die Ludgerikirche eingereicht wurden (s. Anlage 2 der Niederschrift). Sie teilte mit, dass sich das Auswahlgremium für den Entwurf der scape Landschaftsarchitekten aus Düsseldorf entschieden habe.

## Punkt 2 der Tagesordnung

## Bericht der Betriebsleitung

Frau **Spinnen** wies auf neue Printprodukte von Münster Marketing hin, die allen Ausschussmitgliedern vorlagen:

- Stadtführer, der für einen Euro in der Münster Information in den Sprachen Deutsch, Englisch und Niederländisch erhältlich ist und auf der Website von Münster Marketing zum Download bereit steht.
- Adventsflyer, der kostenfrei an die Besucherinnen und Besucher der Weihnachtsmärkte herausgegeben wird.
- Übernachten 2020: Detailinformationen zu Hotels, B&B, Hostels und Ferienwohnungen in Münster. Das Verzeichnis ist kostenfrei in der Münster Information erhältlich und steht auf der Website von Münster Marketing zum Download bereit.

## Punkt 2.1 der Tagesordnung

## Adventskampagne 2019

Frau **Unkelbach** stellte die Adventskampagne für 2019 vor (s. Anlage 3 der Niederschrift).

Herr **Dr. Nonhoff** erklärte in der sich anschließenden Diskussion, dass die vielen Besucherinnen und Besucher auf den Weihnachtsmärkten nicht immer auf Verständnis der Münsteranerinnen und Münsteraner stoßen. Herr **Götting** griff die Bedenken von Herrn Dr. Nonhoff auf und beschränkte diese nicht nur auf die Weihnachtsmärkte, sondern erklärte, dass die Menge an Veranstaltungen zu Unmut führe und schlug vor, einmal darüber zu diskutieren, ob die eine oder andere Veranstaltung verzichtbar ist.

Herr **Buddenbäumer** gab zu bedenken, dass das Bedürfnis, Events zu besuchen, recht groß sei und Münster als Oberzentrum eine Verpflichtung habe, ein Angebot den Besucherinnen und Besucher der Stadt zu bieten.

Frau **Reismann** bat, die Busumleitungen in der Innenstadt - bedingt durch Veranstaltungen, Demonstrationen etc. - umfassender zu kommunizieren.

Frau **Spinnen** führte aus, dass auch im nächsten Jahr wieder eine Vielzahl an Veranstaltungen in Münster stattfinden werde. Da die Stadt nicht bei allen Festen Veranstalter sei, habe sie nicht immer Einfluss auf die Anzahl.

Herr **Denstorff** dankte Münster Marketing für die geleistete Arbeit in Bezug auf die Weihnachtsmärkte. Frau **Vilhjalmsson** schloss sich im Namen des Ausschusses an.

**Punkt 2.2 der Tagesordnung****Bürgerservice-Zentrum**

Herr **Haverbeck** und Frau **Trepper** stellten die Pläne für das neue Bürgerservice-Zentrum vor (s. Anlage 4 der Niederschrift).

**Punkt 2.3 der Tagesordnung****Veranstaltungsrückschau (Schauraum, Dialoge zum Frieden)**

Herr **Schmücker** berichtete, dass sich die Veranstaltung „Schauraum – Das Fest der Museen und Galerien in Münster“ vom 5. bis 7. September wieder großer Beliebtheit erfreut habe. In diesem Jahr wurde das Jubiläum „50 Jahre Ludgeristraße“ und der Verspoel unter dem Motto „Park Platz“ einbezogen. Herr Schmücker erklärte weiter, dass für den Schauraum im Jahr 2020 der Rathausinnenhof wegen Bauarbeiten nicht zur Verfügung stehe und hierfür nach Alternativen gesucht werde.

Frau **Spinnen** erklärte, dass im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Dialoge zum Frieden“ Oberbürgermeister Markus Lewe am 25.11.2019 in einer Feierstunde die neu eingerichtete Bürgerhalle im Historischen Rathaus sowie das digitale Vermittlungskonzept zum Westfälischen Frieden der Öffentlichkeit übergeben werde.

Des Weiteren teilte Frau Spinnen mit, dass die Mitarbeiterin im Friedensbüro bei Münster Marketing, Rena Ronge, aus dem Dienst der Stadt ausgeschieden sei. Die Stelle werde so schnell wie möglich neu besetzt.

**Punkt 3 der Tagesordnung****Perspektive****Innenstadt****Bericht: Stadtbaurat Robin Denstorff**

Herr **Denstorff** berichtete u.a., dass mit den Stadtforen die nächste Phase des Zukunftsprozesses „MünsterZukünfte 20 | 30 | 50“ gestartet sei. In Foren wurden bzw. werden folgende zehn Leitthemen in fachöffentlichen Veranstaltungen erörtert:

- Vielfalt der Stadtteile
- Urbane Wissensquartiere
- Innenstadt ist mehr
- Münstersche Stadtlandschaft
- Leistbares Wohnen
- Facetten ökonomischer Stärke
- Stadtverträgliche Mobilität
- Stadt in der sozialen Balance
- Digitalisierung findet Stadt
- Münster und seine Nachbarn

Herr Denstorff führte weiter aus, dass die Innenstadt in dem Zukunftsprozess einen besonderen Stellenwert habe. Im Stadtforum „Innenstadt ist mehr...“ herrschte Einigkeit darüber, dass eine zukunftsorientierte Innenstadtentwicklung eine übergreifende Strategie benötige.

Die Innenstadt sei im doppelten Wortsinn „weiter zu denken“:

1. Zum einen zeitlich: Die Innenstadt muss funktional vielfältiger werden, um ihre Attraktivität als Kommunikationsort zu erhalten.

2. Zum anderen räumlich: Die Innenstadt muss zukünftig großräumiger gedacht werden, d.h. vom Hafen über die Altstadt bis zum Unibereich.

Des Weiteren unterstrich Herr Denstorff die Bedeutung der Kooperation zwischen den Innenstadtkräften, Stadt und Politik, um gemeinsame Ziele zu verfolgen und gemeinsame Entwicklungen (z.B. Aufwertung öffentlicher Räume) für die gesamte Stadtgesellschaft voranzubringen.

Ergänzend erläuterte Herr Denstorff aktuelle Projekte strategischer räumlicher Entwicklungen im Bereich der Innenstadt (u. a. Martiniviertel/Hörsterplatz, Schlossplatz, Servatiiplatz, Fläche am Paul-Gerhard-Haus, Fläche am Bült, Alter Fischmarkt) sowie konkrete Planungen, die die Erreichbarkeit der Innenstadt verbessern („smartes Parken“ durch digitalunterstütztes Bezahlen, „park detector“ für ein leichteres Auffinden von freien PKW Abstellflächen, Förderung von Lastenrädern).

Herr **Buddenbäumer** wies darauf hin, dass die Stadtteile nicht genügend mit in den Prozess einbezogen werden. Als Beispiel nannte er auch den neuen Stadtführer, der keine Informationen über die Stadtteile beinhalte.

Herr **Denstorff** erklärte, dass die Verwaltung beabsichtige, die Stadtteile mehr in den Blick zu nehmen und verwies auf die Besetzung von vier Quartiersmanagementstellen zum 01.01.2020.

<b>Punkt 4 der Tagesordnung</b>	<b>Initiative Starke Innenstadt - Quartiersmanagement Bericht: Wolfgang Nietan und Linus Weistropp</b>
---------------------------------	--

Herr **Nietan** und Herr **Weistropp**, Vorstandsmitglied bzw. Geschäftsführer der Initiative Starke Innenstadt (ISI) berichteten dem Betriebsausschuss Münster Marketing über die Ziele der ISI und Projekte zur Mobilität und Erreichbarkeit, Digitalisierung und Emotionalisierung.

Die Präsentation ist als Anlage 5 beigefügt.

<b>Punkt 5 der Tagesordnung V/0669/2019</b>	<b>"Global Nachhaltige Kommune in NRW (GNK)" - Nachhaltigkeitsstrategie Münster 2030 - Teil 3: "Maßnahmenprogramm 2019 - 2022"</b>
---	--

Zu diesem Tagesordnungspunkt lagen der Beratungsverlauf zur Vorlage und ein Änderungsantrag der SPD-Fraktion vor.

Herr **Buddenbäumer** schlug vor, die Vorlage ohne Beschlussfassung zu schieben.

Der Betriebsausschuss erklärte sich hiermit einverstanden.

Die Vorlage wurde ohne Beschlussfassung geschoben.

<b>Punkt 6 der Tagesordnung V/1050/2019</b>	<b>Wirtschaftsplan 2020 von Münster Marketing</b>
---	---

Herr **Schmücker** erklärte, dass sich im Beschlussvorschlag unter Buchstabe c) ein Schreibfehler eingeschlichen habe. Anstelle 21,82 Stellen müsse es 31,82 Stellen heißen (s. Ziffer 7 „Stellenübersicht der tariflich Beschäftigten“ im Wirtschaftsplan 2020).

Unter Berücksichtigung dieser Änderung beschloss der Betriebsausschuss Münster Marketing einstimmig, dem Rat die Annahme des Beschlussvorschlages der Vorlage zu empfehlen:

Der anliegende Wirtschaftsplan 2020 für Münster Marketing wird beschlossen.

- a) Der Erfolgsplan 2020 weist Erträge in Höhe von 4.029.800 Euro und Aufwendungen in Höhe von 4.029.800 Euro auf.
- b) Der Vermögensplan 2020 hat ein Gesamtvolumen von 8.000 Euro.
- c) Die Stellenübersicht 2020 weist ~~21,82~~ **31,82** Stellen für tariflich Beschäftigte und nachrichtlich  
1,00 Beamtenstelle aus.

**Punkt 7 der Tagesordnung  
V/0790/2019**

**Zwischenbericht über die wirtschaftliche Situation  
von Münster Marketing, II. Quartal 2019**

Der Betriebsausschuss Münster Marketing nahm den Bericht zur Kenntnis.

**Punkt 8 der Tagesordnung**

**Verschiedenes**

Herr **Linke** fragte nach dem Bearbeitungsstand des geplanten Wohnmobilstellplatzes am Wilhelmshavenufer.

Herr **Denstorff** antwortete, dass für die Auswahl eines potenziellen Investors und Betreibers der Anlage ein Ausschreibungsverfahren erforderlich sei, das jedoch noch nicht durchgeführt wurde. Ein Grund für die Verzögerung sei das noch nicht beendete Verfahren zur Änderung des Flächennutzungsplanes für den Bereich „Pulverschuppen“. Der Bereich der Änderung umfasst u.a. den potenziellen Standort der Zentralen Unterbringungseinrichtung für Flüchtlinge (ZUE).

Frau **Vilhjalmsson** wünschte den Anwesenden eine schöne Adventszeit und ein gutes Neues Jahr.

gez. Wendela-Beate Vilhjalmsson  
Vorsitz

gez. Brigitte Kappenberg  
Schriftführung